Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 10ten May 1785.
Nro. 19.

Amts Beförderung.

I. Se. Churfürstl. Durchl. haben Höchstdero hiesigen Oberappellations Rath und Oberappellations Commissar der Herrlichkeit Erkelenz Herrn Johann Wilhelm Jeger zum wirklichen Gülich und Bergischen Geheimenrath gnädigst angeordnet.

Edictal Ladung.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein rc. rc.

Thuen kund, und fügen hiemit jedermann zu wissen; Nachdem bei hiesigem Unserm Gülich und Bergischen Hofrath wider die Verlaßenschaft Unseres verlebten Geheimrathen Ferdinand Freiherr von Roberz sich verschiedene Gläubiger gemeldet haben, deren vielleicht noch mehrere vorhanden seyn mögen, Wir daher gegenwertige Edictal Ladung zu erkennen, gnädigst bewogen worden sind; Als heischen und laden Wir von Kur, und landesfürstlicher hohen Macht, und Gewalt, auch von Gericht, und Rechts wegen euch sämtlich Tit: Freiherrn von Roberzschen Glaubiger: daß ihr inner sechs Wochen Zeit, welche Wir euch Peremptoriè andurch vorbestimmen, bei hiesigem Unserem Hofrath, und zwarn bei der von hieraus Unserm Hofrathen Linden gnädigst aufgetragener Commission entweder persöhnlich, oder durch gnugsam Bevollmächtigten erscheinet, eure Forderungen, und Schuldscheine Urschriftlich vorbringet, allenfals den præferenzpunct behörend ein- und ausführet, vorgängig aber über eine zu treffende gütliche Einverständniß euch vernehmen laßet, oder widrigens gewärtiget: daß nach fruchtlosen Verlauf ob vorbestimter Frist euch ein ewiges Stillschweigen auferleget, und sonsten erkennet werde, was Rechtens. Urkund Unseres hervorgedruckten Hofkanzlei Secret Insiegels. Düsseldorf den 20. April 1785.

Aus Höchstgemelt Ihrer Kurfürstlichen Durchlaucht
sonderbahrem gnädigsten Befehl.
Vt. Freiherr von RITZ.

Mülheim.

Zur Befolgung des obigen gnädigsten Auftrages werden drei Tagesfarthen auf den 6. 7. und 8. nächstkünftigen Junius, Nachmittags um 3 Uhr auf hiesiger Hofkanzlei hiemit vorbestimmt. Düsseldorf den 22ten April 1785.

Linden.

Graß Verpfachtung.

III. Demnach den Donnerstag nach Pfingsten, als den 19ten laufenden Monats Mai sämmtliche hiesige Vestungs Graßereyen für das laufende Jahr, im Ganzen, oder Parcellenweiß ausgepfachtet werden sollen, so haben die dazu Lusttragende sich an bestimten Tag, Vormittags 9 Uhren, in dahiesiger Extensions Caserne einzufinden. Düsseldorf den 1ten Mai 1785.

Von angeordneten Commissions Wegen
von Schatte, Place Major und Obristlieutenant.

Verpfachtung.

IV. Haubtstadt Düsseldorf. Nächstkünftigen Freitag, den 13ten dieses, Morgens um 11 Uhr, sollen auf hiesigem Rathhaus die Kelleren unter dem Rathhaus an den Meistbietenden aufs neue ausverpfachtet werden. Düsseldorf den 7ten Mai 1785.

Ex Conclusó Kegeljan, Stadt-Secretarius.

Edictal Ladungen.

V. Reichsherrschaft Gimborn. Nachdem der Medicinæ Doctor Christoph Gottlieb Viebahn, dermahlen in hiesiger Reichsherrschaft Gimborn Neustadt wohnhaft, bei hiesigem hochgräflichen Oberamte klagend angezeigt, daß die ihm zu Thionville in Lothringen angeheiratete Jeanne Renouard die Pflichten der Ehe auf eine treulose Weise überschritten, ihn um seine Mobilien gebracht und böslich verlaßen habe, und daher auf die Trennung der Ehe, fort Erlassung der vorläufig erforderlichen edictal Citation angetragen;

Als wird besagter Jeanne Renouard hiedurch aufgegeben in Terminis den 1ten August, oder 1ten 8bris, und längstens den 31ten 9bris dieses Jahrs vor dem Oberamt hieselbsten persönlich, oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, und auf obige Klage gehörig zu antworten, oder zu gewärtigen, daß auf ferneres Anrufen in Betref der gebetenen Ehescheidung gegen sie in Contumaciam verfahren werde. Gimborn an der Mark hochgräflich von Wallmodischen Gebiets den 23ten April 1785.

Johan Christian Torley, Oberamtsverweser.

VI. Herrschaft Richrath. In Sachen Creditorum wider Wittib Caspers zu Retard wird allen und jeden, so an derselben etwas zu forderen haben, hiemit aufgegeben, gestalten inner drei Wochen Zeit, wovon 8 Täg für den ersten, 8 Täg für den zweiten, und 8 Täg für den dritten Termin peremptorisch bestimmt werden, und zwarn auf den 2ten Junii künftig aufm Ganspohl in des Scheffen Schmittberg Hauß Morgens 9 Uhr entweder persönlich, oder durch gnugsam Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen aufzule-

gen, solche zu beweisen, und Puncto Præferentiæ allenfals das Nötige zu verhandeln, unter dem Präjudiz, daß in Ausbleibungsfall weiter nicht gehöret werden sollen. Langenfeld den 3ten May 1785.

In Fidem M. Heckeren, Grschbr.

VII. Wehrmeisterei Amt. In Sachen Creditorum wider Wittib Johann Bernard Krings werden sämmtliche an derselben Forderung machen könnende Creditoren dahin abgeladen, daß dieselbe inner 6 Wochen pro Termino peremptorio hisce præfixo bei dahiesiger Wehrmeisterei Gerichtsstelle den 10ten Juny nächstkünftig dahier einführen, und behörend unter Straf des ewigen Stillschweigens erweisen sollen. Sign. Düren den 27. April 1785.

In Fidem Protocolli H. J. Deuren, Grschbr.

VIII. Herrschaft Dreyborn. Da auf Ableben des zu Gemünd gewohnten Juden Wolff verschiedene Glaubigere geklaget auch noch mehrere klagen dörften, welche zu bezahlen deßen Wittib sich ohnvermögent erkläret, als werden alle und jede bekannt und unbekannte Glaubigere des Juden Wolff bei Straf des ewigen Stillschweigens binnen sechs Wochen endlicher Frist geladen, bei hiesigem Gericht ihre Forderungen zu rechtfertigen, und was ihnen von Rechtswegen gebühret, zu erwarten. Dreyborn den 26ten April 1785.

L. Horn, Schultheiß.

Gerichtliche Verkäuf.

IX. Amt Angermund. Zur Sachen Creditoren wider Johann Peter Lausberg solle am Donnerstag den 12. Freitag den 13. und Samstag den 14. sodann Donnerstag den 19. Freitag den 20. und Samstag den 21. dieses, Morgens um 10, und Nachmittags um 2 Uhr auf dem Hause Angerort mit dem Mobilien-Verkauf fortgefahren, und besonders an leztgedachtem Freitag den 20. dieses, unter andern auch drei Brandweinskesseln, wovon einer 24 die andere beide aber, jeder 12 Ohmen fasset, nebst allem, zur Brennerei gehörigen Geraidschaften, nichtweniger eine Brandspritze, einige Ballen Braunschweiger Hopfen, einige Eichen- und dannen Bretter, der Bücher Vorrath, eine Caleche mit dem Pferdsgeschier, und einiger Krapp dem Meistbietenden verkauft werden. Wes Endes die Kauflüstige, um sich beliebig einzufinden, eingeladen werden. Ratingen den 4. Mai 1785.

J. W. C. Steinwarz.

X. Amt Bornefeld. Da in gefolg der in Sachen Johann Wilhelm Kottmann wider Theodoren Heuser anhero eingelangter gnädigsten Verordnung das Ganze im Dorf Remscheid gelegene Heuserische Erb, so in einem Wohnhaus, einem $23\frac{1}{2}$ Ruthen großen Garten, sodann $4\frac{3}{4}$ Morgen 8 Ruthen haltenden Busch bestehet Parcellenweiß dem Meistbietenden öffentlich versteigeret werden solle; so wird hiezu die Tagesfahrt auf Samstag den 28ten dieses Morgens 10 Uhr dahier aufm Schloß vorbestimt, wo sich sodann die

Kauflüstige einfinden, und die Conditiones hastæ vernehmen können. Sign. Hückeswagen den 2ten Mai 1785.

Kraft gnädigsten Befehls,

Mülheim, Richter.

XI. —— —— —— In Sachen Procuratoris legalis Schlam Mandatario Nomine Joh. von Bauer wider Wittib Schumacher, und dessen Sohn Frid. Arnold Schumacher wird Terminus zur Versteigerung des Leztgemelten zugehörigen, aufm Siepen Kirspels Remscheid gelegenen Guths, so bestehet in einem Wohnhauß, Schmiedte, und einer verfallenen Scheuer, fort Gründen, auf Mitwochen den 4ten May a. c. hieselbst bey Gericht Morgens um zehn Uhr vorbestimmet; wo sich alsdenn Kauflüstige einfinden, und die Bedingnisse vernehmen können. Sodann werden übrigens alle und Jede, welche an obgemelter Wittib Schumacher, und dessen Sohn einige Ansprach, oder Forderung zu haben vermeinen, dergestalten edictaliter vorgeladen, daß sie in Termino Mitwoch den 18ten May künftig, Morgens 9 Uhr dahier, aufm Schloß bey Gericht persönlich, oder durch gnugsam Gevollmächtigte erscheinen, ihre habende Forderungen coram Protocollo sub pœnâ Præclusionis, & perpetui Silentii einbringen, und rechtsgnügig justificiren sollen. Sign. Hückeswagen den 6ten April 1785. am Gericht.

Mülheim, Richter. In Fidem Rittinghausen, Grschbr.

XII. Haubtstadt Düsseldorf. Das auf 1449 Rthlr. dermalen wehrtgeschätzte Rörhoffs Hauß auf hiesiger Wallstraß, wird Mitwoch den 18ten künftigen Monats May beim Amtsverhör, Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhauß, dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Düsseldorf am Amtsverhör den 27ten April 1785.

In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

Freiwillige Verkäuf.

XIII. Mitwoch den 25ten dieses, Nachmittags um 2 Uhr, solle das, denen Erben Goldenmeister zuständige, auf hiesigem Hundsrücken einer Seits Hofschreinermeister Isermann, ander Seits Schlossermeister Plazbecker gelegene Hauß, bei Weinhändler Adolfs auf der Rheinstraß verkauft werden. Die desfalsige Bedingnissen können beim unterschriebenen Notario eingesehen werden. Düsseldorf den 8ten May 1785.

M. Heckeren, Notaire.

XIV. Dienstag den 24 Mai, Nachmittags um 2 Uhr, solle das, in der Stadt Kaiserswerth mitten aufm Markt gelegenes, der verwittibten Rhein Zoll Beseherin Wiertz zuständiges, mit vielen geraumigen Zimmeren schönen Speicheren, 3 besonderen Küchen, und 4 Kelleren, einem Vor- und Hinterhof, schönen Garten, Stallungen, Remise, einer Einfahrt, und Hinterbau versehenes Hauß bei Bürgermeistern Giroud daselbst öffentlich verkauft werden. Liebhaber belieben sich in Ansehung deren Bedingnissen bei unterschriebenem Notario zu melden. Düsseldorf den 8ten Mai 1785. M. Heckeren, Notaire.

XV. Nächstkünftigen Donnerstag als den 12ten dieses Nachmittags 3 Uhr soll auf der Rheinstraßen bei Weinhändler Adolfs das vor dem Bergerthor auf der Glassi gelegenes Haus samt Garten ad 1 Morgen 11 Ruthen 92 Fuß groß aus freier Hand an den Meistbietenden verkauft werden. Die Bedingnissen können bei mir eingesehen werden.

F. W. Ernst, Notarius.

Verkauf beweglicher Garten-Gewächse.

XVI. Auf dem Gräflich-Nesselrodischen Schloße Herten im Veste Recklinghausen soll am 4ten Julius 1785 Morgens 10 Uhr die daselbst von langer Zeit her gesammelte und sorgfältig unterhaltene Orangerie dem Meistbietenden verkauft werden. Dieselbe bestehet aus 40 bittere Oranien, 30 süßen Pommeranzen, und 10 sauren meist dünnschäligen Citronen-Stämme, welche schön gezogen, meistens eine Höhe von 4 Fuß unter der Krone, und eine dicke von 2, 3, 3½ Daumen haben.

Ferner 27 Lorbeer-Bäumen, wovon 20 Stuck Schlangenförmig gewunden, eine Höhe von 3 bis 5 Fuß unter der Krone, und eine Dicke von 1, 1½ 2 Daumen haben: 11 Cypreßen, pyramidalisch gezogen, wovon 2 bis 15 Fuß hoch sind, 4 Oleaster Bäumen, und überdies aus ungefehr 70 Arten fremder amerikanischer und africanischer Baumstauden- und Kräuter Gewächsen, deren näheres Verzeichniß allenfalls bei dem Gärtner auf obgedachtem Schloße abgefordert werden kann. Der Verkauf geschieht einzeln oder Theilweise, nachdem die sich einfindenden Liebhaber solches verlangen werden. Die Zalung aber muß sofort baar verfüget werden.

Eben daselbst soll an vorbestimmten 4ten Julius, Nachmittags um 1 Uhr 50 Ahmen teils weißen, teils rothen Rheinwein von den Jahren 1782. 83. 84. nebst 5 Ahmen Moselerwein dem Meistbietenden gegen baare Zalung verkaufet werden.

Wein Verkauf.

XII. Am Mitwoch nach Pfingsten den 18. laufenden Monats Mai, Nachmittags 2 Uhr wird in der Wohnung der Wittwe Hambach, wohnhaft voran an der Breitenstraße nächst bei den Minoriten in Köln, eine beträchtliche Partie Höninger, Broichhauser und Erpeler rothen Wein von den Jahren, 1779, 1781 und 1783 an den Meistbietenden aus freyer Hand verkauft werden, worüber weitere Nachricht beim Faßbinder Tingart in der Schildergasse, dem Kreutz-Herrnkloster gegenüber zu haben ist.

Vermischte Nachrichten.

XVIII. Bei Buchbinder Kümmel ist zu haben: Robert und Florinde, oder das Opfer des Ehrgeizes. Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen, von J. Cornelius, 1785. — 15 sbr.

XIX. Auf dem Markt in Rensings Haus sind 2 meublirte Zimmer vorne nach dem Markt zu, zu verpfachten, und das nähere in der Kapuzinergaß, bei Kirschbaum zu vernehmen.

XX. Es wird eine Magd in einen Specereiwinkel, wie auch Band und Garn auszuverkauffen begehrt, die etwa 20 Jahr alt, Catholischer Religion, und von ehrbahren Eltern deren man alles anvertrauen darf, auch im lesen und schreiben erfahren ist, sie kann gleich eingehen, das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

XXI. Ein Catholischer Kutscher, der mit 4 und mit 6 Pferd zu fahren versteht, sucht Dienst bei einer Herrschaft, und ist bei der Expedition zu erfragen.

XXII. Einem geehrten Publiko dienet zur Nachricht, daß diesen Sommer in des Spatzen Garten vor dem Ratingerthor kein Bier mehr verzapfet wird; dahingegen aber Wein, von 12, 14, 16, 20, und 24 stbr. Bleichart von 20, und 24 stbr. Auch kann man zu allen Zeiten da gespeiset werden. Nicht weniger Caffee und Thee bekommen. Auch wird der Wein mit Ahmen und Anker um die billigste Preisen allda abgegeben.

XXIV. Gegen der Haubtwache, im golden Waldhorn, ist allerbesten feinsten brabändischen Flachs Pfundweiß zu haben für einen billigen Preiß.

XXV. Hier auf der Flingerstraß bei Satlermeister Cadé ist zu verkauffen, eine neue 2räderige Schaise, wovon sich die Decke zurückschlagen laßet, mit dem nötigen Pferdegeschirr, eine dito etwas ältere ohne Decke, auch mit dem Pferdsgeschirr, dann eine Kinderschaise wovon sich die Decke zuruckschlagen laßet, alle drei in billigen Preisen.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 30ten April, Scheffen Herberz v. Linn, im schwarzen Pferd, Freifrau von Waschberg v. Trier, Kaufl. Meunier, Tumas v. Lüttig, im 2brückerhof, Moll v. Lennep, Schüll, Zerres v. Mülheim, im schwarzen Horn, Kessel v. Bonn, Niesing, Balder, Herr Gerichtschreiber Eckards im Englischenhof, Frau Gräfin von Blankenheim von Münster kommend, im Hof v. Holland. Den 1ten Mai, Secretair Hartig, im Hof von Holland, Herr Advokat Strücker v. Bensberg, im schwarzen Horn, Wagenmeister Schrick, im Kais. Posthauß, Herr von Linde, Kaufl. Wichelhaus, Horn, Haistick, im 2brückerhof, Engels, Hauser, Loras, im Mainzerhof, Witte v. Coblenz, Ringelberg, Ulhem v. Münster, im Antonio, Müller v. Urding, im golden Anker, Mum, Steinberg, Tesche, Weyersberg v. Sohlingen, Hofmann v. Elberfeld, Quinck v. Iserlohe, im Englischenhof, Leger, Becher v. Cöln, im Weinberg, Herr Gerichtschreiber Brüninghaus, im schwarzen Pferd. Den 2. Herr Graf von Plettenberg, im Hof von Holland, Herr Schulteis Wagendorf, u. Kaufl. Hahn, im golden Anker, Scheffen Hackenberg v. Lüttringhausen, Belledi v. Toulon, van den Hell, Gohr aus Holland, im Englischenhof, van Linder, Rehm, im 2brückerhof, Herr Haubtmann von Brühl, im schwarzen Pferd. Den 3ten, Geistlicher Trimborn von Kerpen, Kaufl. Leers v. Warden, im großen Faß, Leyden v. Neuß, im Mainzerhof, Scharko v. Metz, im Baierischenhof, Schlicht v. Altenkirchen, Schotti v. Bonn, Pimberg v. Neuß, Bender v. Cöln, im Englischenhof, Herr von Durfendahl, Schulteis Knaden, im golden Anker, Herr Weyhbischof Ahaus, Thomherr von Schmissing, Herr Geheimerrath Vagede und Herr Stadt Syndicus Reipe v. Münster, im 2brückerhof, Herr und Frau von Landsberg, im Hof von Holland. Den 4ten, Herr Gerichtschreiber Werners v. Kayserswerth, im Mainzerhof, Herr Werner Churcöllnischer Geheimerrath, und Herr von Westerhold v. Münster, im Hof von Holland, Herr von Lynden v. Utrecht, Kaufl. Römer, Franquinet, Kaison v. Eupen, im 2brückerhof, Fermery v. Eupen, im golden Anker, 5 Kaufl. v. Cöln, im großen Faß, Engels, Cornil v. Cöln, Meyer v. Gladbach, Schindler, Westhof v. Aachen, im Englischenhof. Den 5ten, Bürgermeister Höster von Gladbach, Herr von Kurzrock v. Hambnrg, Kaufl. Tielheim, Brenzener v. Maynz, im Englischenhof, Listergus, im

2brückerhof, Eiberich v. Cöln im schwarzen Pferd, Nurrenberg, Lorgent v. Cöln, im großen Faß, Cappel, Buschman, Motten, im Mainzerhof, Fermery, Honsberg, Paß, Herr Hofrath Schweren v. Bergheim, im golden Anker.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 1. May, Philip Müllenbeck nach Cöln mit Kohlen. Den 2ten, Joan Baptist Wiel aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 3ten, Leonard Heubes nach Wesel mit einer kleinen Floß, Henrich Schreckel, Cornelius Vogt beide aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 4ten, die Haagische Compagnie nach Dorth mit einer Floß, Adrian Peill, Henrich Koch der Aeltere aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Joseph den Roggen, Anton Penn, Pet. Busch, und Wilh. Hack von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 5ten, Wittwe Conrads van den Embster, Peter Verkerk aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 6ten, Jacob Pyrong, Habillong aus dem Lothringischen nach Holland mit Körb und Bord.

Getaufte.

Catholische. Den 30. April, Theodor Joseph Aloisius Sohn des Peter Hugo, und Catharina Agnes Jansen. Den 2. Mai, Maria Ursula Kordula Catharina Tochter des Franz Heidtrath, und Gertrud Engels. Den 5ten, Johann Wilhelm Joseph Sohn des Johann Kohn, und Elisabetha Jose. Den 6ten, Johann Anton Joseph Sohn des Wilhelm Thelen, und Antonetta Ayers.

Verehlichte.

Catholische. Den 3. Mai, Johann Ahn, mit Christina Hubingers. Den 7ten, Heinrich Köhler, Wittiber, mit Maria Catharina Busch.

Reformirte. Den 1. Mai, Johann Wilhelm Fischer, Gastwirth, mit Helena Catharina Geismer. Den 7ten, Wilhelm Jacob Roth, mit Magdalena Fischer, dimittirt.

Beerdigte.

Catholische. Den 3. Mai, Petrus Ludovicus Josephus Sohn des Fasbender Hogenbusch, Student, alt 25 Jahr 4 Monat. — Petrus Josephus Sohn des verstorbenen Metzgergesell Mathias Lang, alt 6 Jahr. — Anna Gertrudis Karsch, alt 83 Jahr. — Den 4ten, Joannes Henricus Busch, Wittiber, alt 82 Jahr. Den 5ten, Henricus Josephus Antonius Sohn des Schuhemachermeister Köhnen, alt 3 Jahr 9 Täg. — Den 6ten, Jacobus Petrus Esser, Ehemann, Metzgermeister, alt 66 Jahr. — Casporus Schubert, Kanzleibot beim Oberappellationsgericht, alt 44 Jahr. Den 8ten, Maria Anna Tochter des Pliester Johannes Petrus Lammertz, alt 1 Jahr 6 Monat.

Reformirte. Den 3. Mai, Eva Johanna Catharina Albertina Tochter des Franz Gerhard Spatz, und Johanna Gertrud Hamm, alt 2 Jahr 6 Monat.

Politische Nachrichten.

Mannheim vom 3. Mai.

Heute, Morgens um 7 Uhr, sind Se. Churfürstl. Durchl. unser gnädigste Landesfürst und Herr, bei höchstbeglücktem Wohlseyn, in Begleitung des Herrn Staatsministers und Oberststallmeisters, Freiherrn von Vierega Excellenz, zu allgemeiner Freude hiesiger Stadt und Landes, von München hier angekommen, und von Ihrer Churfürstlichen Durchlaucht, der gnädigsten Frau Churfürstinn, Höchstwelche Se. Churfürstl. Durchl. bei dem Aussteigen an der Stiege auf das angenehmste überraschten, zärtlichst bewillkommet und empfangen worden. Se. Churfürstl. Durchl. haben gestern, frühe um 4 Uhr, München verlassen, und demnach diesen weiten Weg in 27 Stund zurückgelegt.

Vermischte Nachrichten.

Hier in Düsseldorf machen sich die Einwöhner Hofnung Unser gnädigster Churfürst und Landesvater würde nun auch hiesige beydel Herzogthumer mit höchster Gegenwart durch einen gnädigsten Besuch beehren. — In Paris gehet die Rede, der Friede mit Holland seye unter gewißen Bedingungen geschloßen, die eigentlichen Umstände davon sind noch nicht bekannt, doch sagt man die Schiffart auf der Schelde mit gewißen Umständen, etliche angränzende Herrschaften und einige Millionen Gulden hätten die Holländer abzutretten und zu zahlen bewilliget. — Der Herr Amtsverweser zu Mastricht van der Schlype (S. N. 15.) ist als ohnschuldig erkläret, und in seine Dienstverrichtungen wieder eingesezet worden.

Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 23. April. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam* $62\frac{1}{2}$ *Paris, Lyon* $89\frac{2}{3}$. *Bordeaux* $89\frac{1}{3}$ *Rotterdam, Dort,* $62\frac{1}{4}$. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or a* 5 21. *Frfurt. pary.*

Cöln, den 13. April. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* k. S. $158\frac{1}{4}$. 2*sm* $157\frac{1}{4}$. *Rotterdam,* k. S. 158. 2*sm* 157. *Ffurth. Pary. Paris,* k. S. $87\frac{1}{4}$. *Wien,* $100\frac{1}{2}$. a $\frac{3}{4}$.

Fleisch = Tax. das Pfund.

Für den Monat May.	stbr.	hlr.
Bestes von Ochsen - - -	4	8
Gemeines von Ochsen - -	4	
Bestes von Kuhe - - -	4	
Ordinaires - - - - - -	3	8
Bestes von Kalb - - -	3	
Gemeines von Kalb - -	2	8
Bestes von Hammel - -	4	
Ordinaires - - - - - -		
Nierenfett - - - - - -	8	
Zum schmelzen brauchbar Fett	6	

Brod = Tax.

	Pf.	loth	stb.	hl.
Schwarz - - -	7		6	8
Weiß - -		6		8
Rundes Brödchen -		$5\frac{1}{2}$		8
Ein Röggelgen -		7		8

Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	18	4	40	4	48	3	42	3	12	14	2	—	—
Deuren.	6	16	4	8	3	68	3		3	24	15	—	—	—
Gülich.	5	60	3	70	3	40	2	60	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	6	40	4	32	4	16	3	10	—	—	15	—	—	—
Cöln.	5	26	3	48	3	8	2	24	—	—	—	—	—	—
Neuß.	6	10	3	40	3	40	2	20	2	70	15	—	—	—
Düsseldorf.	6	20	3	70	4	10	2	40	3	—	—	—	4	20
Elberfeld.	8	20	5	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein.	6		4		3	56	2	32	—	—	—	—	—	—

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zehnpfenning, in Düsseldorf.